



POLIZEI NIEDERSACHSEN,

EIN JOB FÜRS LEBEN.

DasStudium

Niedersachsen



**POLIZEIAKADEMIE
NIEDERSACHSEN**



- Landespolizeipräsidium
- Polizeidirektion mit Polizeiinspektion(en) und ggf. angeschlossenen Polizeikommissariaten
- Zentrale Polizeidirektion mit Bereitschaftspolizeistandort
- Landeskriminalamt
- Standort Polizeiinspektion
- Standort Polizeikommissariat (bzw. Bundesautobahnpolizei und Wasserschutzpolizei)
- Bereitschaftspolizeistandort
- ▲ Stützpunkt der Polizeihubschrauberstaffel
- Wasserschutzpolizeiinspektion Oldenburg

Studienort Nienburg
Bürgermeister-Stahn-Wall 9
31582 Nienburg/Weser

Studienort Hann. Münden
Gimter Straße 10
34346 Hann. Münden

Studienort Oldenburg
Bloherfelder Straße 235
26129 Oldenburg

Inhalt

DER POLIZEIBERUF

Ein Job fürs Leben	4
Deine Laufbahn bei der Polizei	6
(M)ein Traumberuf?	8
Berufspraktika	10

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das erwarten wir	11
Die Voraussetzungen	12
Mit Realschulabschluss zur Polizei	13

DAS STUDIUM AN DER POLIZEIAKADEMIE

Das Studium	14
Die Polizeiakademie	18
Bachelorstudiengang – 1. Studienabschnitt	19
Bachelorstudiengang – 2. Studienabschnitt	20
Bachelorstudiengang – 3. Studienabschnitt	21

DAS AUSWAHLVERFAHREN

Die Bewerbung	22
Die Vorprüfung der Bewerbung	23
Der Computertest	24
Der Sporttest	25
Vortest „Mindestkörperlänge“	26
Das Auswahlgespräch	28
Die Rankingliste	28
Die medizinische Untersuchung	29

WEITERE INFORMATIONEN

Immer up to date	30
Kontakt zu Deiner Wunschbehörde	31

IMPRESSUM

Herausgeber:

Polizeiakademie Niedersachsen
 Bürgermeister-Stahn-Wall 9
 31582 Nienburg/Weser
 Tel. 05021 844-1004
 pressestelle@akademie.polizei.niedersachsen.de

Text:

Carina Meyer, Markus Iwa, Carsten Wolter,
 Benjamin Becker, Dirk Bindbeutel, Rieke Lochner,
 Yannika Horst, Aileen Noeske, Katrin Benda
 Annina Boettcher // Text & Konzept

Layout:

Dirk Bindbeutel, Polizeiakademie Niedersachsen

Fotos:

Carsten Wolter, Kerstin Gunther, Aileen Noeske,
 Jana Mai, Benjamin Becker, Dirk Bindbeutel,
 Jan von Allwörden

Stand: PA 04/2020

www.polizei-studium.de
www.pa.polizei.nds.de

Ein Job fürs Leben

Nach dem Schulabschluss steht eine der wichtigsten Entscheidungen Deines bisherigen Lebens an: Deine Berufswahl. Bestimmt hast Du Dir schon ein paar Gedanken gemacht, wie Du Dir Deine Zukunft vorstellst, welche persönlichen Stärken Du besitzt und was Dir im Beruf wichtig ist.



DER POLIZEIBERUF



Je mehr Du über Dich und die zur Auswahl stehenden Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten weißt, umso besser kannst Du eine Entscheidung treffen. Es gibt schließlich so viele Berufe: Eine Ingenieurin konstruiert Autos, ein Lehrer unterrichtet, eine Investmentbankerin handelt mit Aktien – aber weißt Du eigentlich, was genau die Polizei macht?

In Niedersachsen sorgen wir mit knapp 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor allem für eins: für Sicherheit. Und zwar 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Egal ob im Einsatz- und Streifendienst, im Ermittlungsdienst, in der Kriminaltechnik oder als Teil der Bereitschaftspolizei: Wir arbeiten, damit sich alle Menschen in Niedersachsen sicher fühlen können. Um dieses Ziel zu erreichen, bekämpfen wir in unserem Arbeitsalltag jede Form von Kriminalität, sichern den Verkehr und geben alles, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

Diese große Aufgabe bestimmt all unsere dienstlichen Handlungen – wie konkret auf dieses Ziel hingearbeitet wird, kann aber je nach Abteilung und Spezialisierung ganz unterschiedlich aussehen. Obwohl der erste Schritt in den polizeilichen Dienst nach dem Studium meist in den Einsatz- und Streifendienst führt, ist Dein Karriereweg bei der Polizei mit seinen vielfältigen Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten alles andere als vorgezeichnet. Ob er Dich zur Wasserschutzpolizei, zur Reiterstaffel oder ins LKA führt, Du Dein Leben im Einsatzdienst verbringst, Dich als Hundeführer oder Hundeführerin ausbilden lässt oder Dich mit einem Masterstudium für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Polizei (ehemals höherer Dienst) qualifizierst, ist Deinen persönlichen Interessen und Fähigkeiten überlassen. Mit einem einzigen Studium hast Du bei uns also unzählige Möglichkeiten.



Deine Laufbahn bei der Polizei

Wo auch immer Deine Karriere bei der Polizei Niedersachsen Dich hinführt: sie beginnt mit einem Studium an unserer Polizeiakademie, das Dich bestmöglich auf die Herausforderungen, die Dein zukünftiger Job bietet, vorbereitet. In dieser Zeit bist Du Polizeikommissaranwärterin bzw. Polizeikommissaranwärter und stehst im Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Nach dem Studium steigst Du mit dem 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Polizei (ehemals gehobener Dienst) in den Polizeivollzugsdienst ein. Für diese Laufbahngruppe gelten die Besoldungsgruppen A 9 bis A 13, was den Ämtern der Polizei- oder Kriminalkommissarin bzw. des Polizei- oder Kriminalkommissars bis zur Ersten Polizei- oder Kriminalhauptkommissarin bzw. zum Ersten Polizei- oder Kriminalhauptkommissar entspricht.

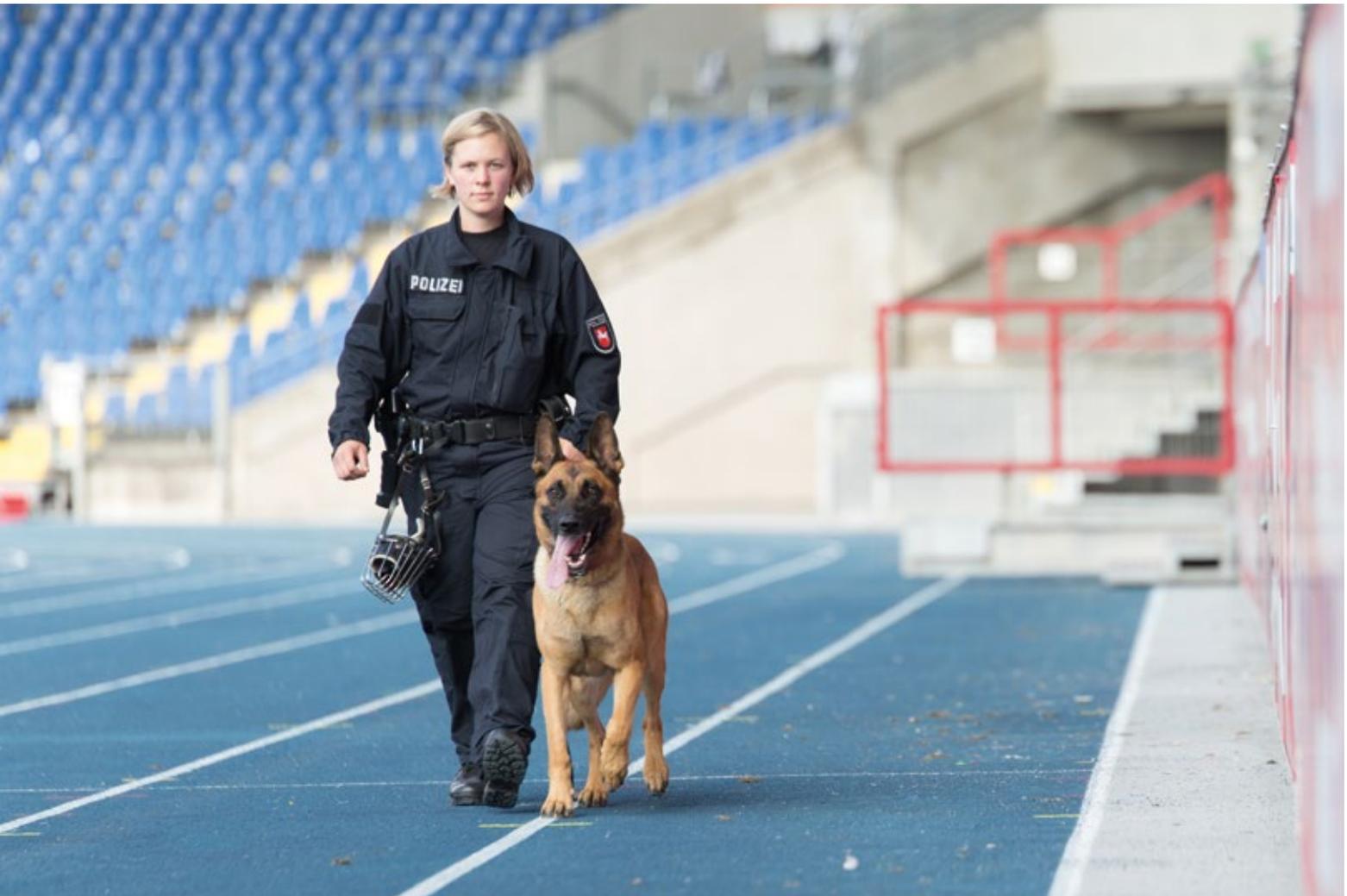
In den ersten Jahren führen alle Beamtinnen und Beamten sachbearbeitende Tätigkeiten aus. Das bedeutet aber nicht, dass sie automatisch nur am Schreibtisch sitzen. Als Sachbearbeiter oder Sachbearbeiterin übernimmst Du die Aufgaben, die in Deiner Organisationseinheit anfallen. Im Einsatz- und Streifendienst oder als Teil der Bereitschaftspolizei wirst Du dabei mehr unterwegs sein, als etwa beim Zentralen Kriminaldienst, wo viel Ermittlungsarbeit am Schreibtisch stattfindet. In dieser Zeit hast Du noch keine Führungsverantwortung. Durch überdurchschnittliche Leistungen im Studium und in der beruflichen Praxis ist es einem Teil der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten aber möglich, Führungsverantwortung

auf mittlerer Führungsebene zu übernehmen. Für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit herausragenden Leistungen ist darüber hinaus auch ein Aufstieg in das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals höherer Dienst) in Form eines Masterstudiengangs möglich.

Die Einstellung in den Polizeivollzugsdienst erfolgt grundsätzlich regionalisiert, das heißt, dass Du Dich bereits im Rahmen Deiner Bewerbung für eine der sechs Polizeidirektionen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg oder Osnabrück entscheidest. Während des Studiums absolvierst Du bereits zwei Praktika im Zuständigkeitsbereich Deiner zukünftigen Direktion. Nach dem Studium ist es möglich, dass Du zunächst in der Bereitschaftspolizei eingesetzt wirst. Dort arbeitest Du in einer geschlossenen Einheit vor allem bei Großlagen. Dazu gehören etwa Demonstrationen, Fußballspiele (Begleitung und Trennung von rivalisierenden Fangruppen) oder Naturkatastrophen wie Hochwasser. Erst danach fängst Du bei Deiner Wunschbehörde an. **Eine Übersicht über die Polizeidirektionen findest Du auf Seite 2.**

LAUFBAHNGRUPPE 2

Besoldung A9 bis A13



NICHT NUR DIE VIELFALT AN AUFGABEN MACHEN DEN POLIZEIBERUF ZU EINEM TOLLEN JOB:

- Ein bezahltes Bachelorstudium an einer modernen Polizeiakademie, das mit dem akademischen Abschluss Polizeivollzugsdienst B.A. abgeschlossen wird. Das Gehalt im ersten Studienjahr liegt zurzeit bei ca. 1.250 Euro netto
- Garantierte Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreich abgeschlossenem Studium
- Einstiegsgehalt nach Abschluss des Studiums als Polizeikommissarin oder Polizeikommissar von etwa 2.400 Euro netto zuzüglich eventueller Schichtdienstzulagen
- Soziale Sicherheit durch den Beamtenstatus bereits bei Aufnahme des Studiums
- Krankenversicherung durch die Heilfürsorge des Landes Niedersachsen
- Arbeit in einem dynamischen Team
- Sinnstiftende Arbeit mit Menschen in täglich neuen Situationen
- Täglich neue und spannende Herausforderungen
- Vielfältige entwicklungs- und abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten
- Heimatnaher Dienstort dank regionalisierter Einstellung
- Sehr gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zertifiziert durch audit.berufundfamilie

(M)ein Traumberuf?

Der Job bei der Polizei ist spannend, abwechslungsreich und sehr sinnstiftend. Weil Polizistinnen und Polizisten immer gebraucht werden, ist der Job krisensicher und durch die Verbeamtung zuverlässig und leistungsgerecht bezahlt. Unsere vielfältigen Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten sind an jede Karrierevorstellung individuell anpassbar und durch die Schichtdienstmodelle ist der Beruf trotzdem sehr gut mit dem Wunsch nach Familie vereinbar – eben ein Job fürs Leben.



Trotzdem solltest Du Dir bei der Berufswahl bewusst sein, dass eine Karriere bei der Polizei durchaus auch Herausforderungen mit sich bringt:

- » Sicherheit hat niemals Feierabend. Wir sorgen Tag und Nacht, das heißt auch an Wochenenden und Feiertagen, und rund um die Uhr für Sicherheit. Obwohl viele Polizeidienststellen das sogenannte Bedarfsorientierte Schichtdienstmodell verwenden, um einen bestmöglichen Ausgleich zwischen dienstlichen und privaten Interessen zu schaffen, gehören Nacht- und Wochenenddienste, vor allem im Einsatz- und Streifen-dienst, meist dazu.
- » Obwohl Polizistinnen und Polizisten in unserer Gesellschaft über ein grundsätzlich sehr positives Image und hohes Ansehen verfügen, sind leider nicht alle Bürgerinnen und Bürger der Polizei positiv gegenüber eingestellt. Deshalb muss man als Polizei-beamtin bzw. Polizeibeamter damit rechnen, mitunter beleidigendem und respektlosem Verhalten ausgesetzt zu sein oder zum Ziel verbaler und physischer Aggression zu werden.
- » Der Polizeidienst ist körperlich anstrengend. Die langen Einsatzzeiten und das Tragen der Einsatzbekleidung und -ausstattung sind ohne eine gute körperliche Fitness nicht zu bewältigen. Zuweilen müssen polizeiliche Maßnahmen unter dem Einsatz von Zwang durchgesetzt werden, was neben physischer Anstrengung auch ein erhöhtes Verletzungs-risiko bergen kann. Um sicherzustellen, dass Du dem gewachsen bist, überprüfen der Sporttest und die ärztliche Untersuchung bereits im Bewerbungsprozess, ob Du körperlich leistungsfähig bist. Im Rahmen des Studiums baust Du Deine körperliche Fitness weiter aus und lernst den Umgang mit polizeilichen Führungs- und Einsatzmitteln sowie Abwehr- und Zugriffstechniken, um bestmöglich auf die vor Dir liegenden Herausforde-rungen vorbereitet zu sein. Auch nach dem Studium hast Du durch die regelmäßige Teilnahme am Dienstsport die Möglichkeit, Dich fit zu halten.
- » Das Gleiche gilt für Deine psychische Belastbarkeit: Neben vielen schönen Momenten bringt der Polizeidienst leider auch die Konfrontation mit menschlichem Leid, Gewalt und Tod mit sich. Eine hohe psychische Stabilität ist deshalb Grundvoraussetzung für die Ausübung der polizeilichen Tätigkeit. Natürlich steht nach entsprechenden Einsatz-situationen im Bedarfsfall ausreichend geschultes Personal für psychologische Begleitung und Hilfestellung zur Verfügung. Trotzdem legen wir schon im Auswahlverfahren unser Augenmerk darauf, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für das Studium auszuwählen, um diese dann behutsam an möglicherweise belastende Situationen heranzuführen und gezielt darauf vorzubereiten.

Berufspraktika

Du hast Interesse an einem Studium bei der Polizei und würdest den Beruf vor Deiner Bewerbung gerne einmal aus unmittelbarer Nähe erleben?



POLIZEIARBEIT KENNENLERNEN,

Eindrückesammeln.

Wir bieten Interessierten die Teilnahme an mehrtägigen Berufspraktika an, bei denen Du die Möglichkeit hast, spannende Eindrücke zu sammeln, die Polizeiarbeit aus nächster Nähe kennenzulernen und mit erfahrenen Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch zu kommen.

Neben diesen Kurzzeitpraktika besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen eines zwei- bis dreiwöchigen Schülerpraktikums einen tieferen Einblick in den polizeilichen Alltag zu erlangen.

Da die Praktikumsplätze begrenzt sind, empfehlen wir Dir, Dich möglichst frühzeitig um einen Platz zu bewerben. Die Vergabe erfolgt in Anlehnung an die allgemeinen Bewerbungsanforderungen. Um Dich vor dem Praktikum besser kennenzulernen, kann ein Auswahlgespräch stattfinden.

i FOLGENDE VORAUSSETZUNGEN SOLLTEST DU FÜR EIN PRAKTIKUM BEI UNS AUF JEDEN FALL ERFÜLLEN:

- Mindestalter 14 Jahre bzw. 9. Klasse (Minderjährige nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten)
- keine Vorstrafen
- für Realschülerinnen und Realschüler in Mathe und Deutsch mindestens befriedigende Leistungen, Gesamtnotendurchschnitt 3,3 oder besser, in Sozialverhalten mindestens ein „entspricht den Erwartungen“
- für Abiturientinnen und Abiturienten in Mathe und Deutsch mindestens ausreichende Leistungen
- grundsätzliche gesundheitliche und charakterliche Eignung

➔ **Weitere Informationen** und die entsprechenden **Kontaktpersonen** findest Du unter: www.polizei-studium.de
Darüber hinaus steht Dir auch Deine örtliche Polizeidienststelle bei Fragen gerne zur Verfügung.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das erwarten wir

Der Polizeiberuf bietet jeden Tag neue Herausforderungen. Während des dreijährigen Studiums tun wir alles, um Dich so gut wie möglich auf zukünftige Einsatzsituationen vorzubereiten. Damit Du diesen Herausforderungen bestmöglich begegnen kannst, solltest Du jedoch bereits im Vorfeld ein paar grundlegende Eigenschaften mitbringen:

☑ Eine ausgeprägte Teamfähigkeit:

Polizeiarbeit ist Teamarbeit. Ein sozialadäquates Verhalten ist daher unerlässlich, um seine Rolle bei der Polizei richtig einnehmen zu können und eine wertvolle Ergänzung für das Team zu sein. Aus diesem Grund erwarten wir von unseren Bewerberinnen und Bewerbern ein kollegiales und faires Verhalten.

☑ Eine ausgeglichene und belastbare Persönlichkeit:

Der Umgang mit Menschen kann immer wieder zu kritischen und emotional belastenden Situationen führen. Um diesen Anforderungen auf Dauer gerecht werden zu können, sind Ausgeglichenheit und eine hohe Stresstoleranz essentiell.

☑ Eine gute Kommunikationsfähigkeit:

In der täglichen Arbeit mit Menschen müssen sich Polizei-beamtinnen und Polizeibeamte immer wieder auf neue Situationen einstellen. Die Kommunikation ist dabei das wichtigste Einsatzmittel. Vor diesem Hintergrund stellen wir insbesondere im Bereich der Kommunikationsfähigkeit hohe Anforderungen an unsere Bewerberinnen und Bewerber. Dabei ist uns neben dem mündlichen Ausdruck auch die nonverbale Kommunikation in Form eines gelassenen, selbstsicheren Auftretens wichtig.

☑ Einen angemessenen schriftlichen Ausdruck mit korrekter Rechtschreibung:

Bei der Polizei fällt viel Dokumentationsarbeit an. Ermittlungsvorgänge müssen verschriftet werden, um so an Staatsanwaltschaft und Gericht weitergegeben werden zu können. Nur bei nachvollziehbaren, klaren Aktenführungen ist die Durchführung eines reibungslosen Strafverfahrens möglich. Deshalb ist auch ein gutes schriftliches Ausdrucksvermögen unerlässlich.

☑ Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung:

Auch bei der Polizei lernt man nie aus. Die rechtlichen Grundlagen für das polizeiliche Handeln verändern sich stetig und müssen auch nach Abschluss des Studiums immer wieder aufgefrischt werden. Darüber hinaus bleibt der Polizeiberuf ein Erfahrungsberuf. Du solltest daher von Anfang an bereit sein, vom Erfahrungswissen dienstälterer Kolleginnen und Kollegen zu lernen, um Dein Team bestmöglich unterstützen zu können.

☑ Die richtige Einstellung zum Beruf:

Für Polizistinnen und Polizisten ist ein klares Bekenntnis zu unserem Staat und seiner Rechtsordnung absolut notwendig, um diesen Beruf ausüben zu können. Genau das erwarten wir deshalb auch von unseren Bewerberinnen und Bewerbern, genauso wie ein überdurchschnittliches Engagement und eine uneingeschränkte Leistungsbereitschaft. Wenn Du diese Eigenschaften mitbringst, erwartet Dich bei uns eine vielseitige Ausbildung und ein spannender, abwechslungsreicher und sehr sinnstiftender Job.



Die Voraussetzungen

Du hast es schon gemerkt: Der Polizeiberuf erfordert spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten und verlangt Dir einiges ab. Um sicherzustellen, dass wir menschlich und fachlich gut zusammenpassen, wählen wir unseren Nachwuchs auf Basis eines wissenschaftlich fundierten Auswahlverfahrens mit speziell angepasstem Anforderungsprofil aus. Alle Infos dazu findest Du ab Seite 22.

Vorher sind jedoch folgende Voraussetzungen für den Direkteinstieg ins Studium bei der Polizei Niedersachsen erforderlich:

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

- ☑ Du hast die deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU-Staates oder Du besitzt eine Niederlassungserlaubnis.
- ☑ Du hast Abitur, Fachhochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss.
- ☑ Du hast sechs Jahre lang den Englischunterricht besucht oder kannst am Tag der Einstellung ein Zertifikat über eine abgelegte Prüfung gemäß des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, Level B 1 (entspricht dem Leistungsstand der 10. Klasse, Sekundarstufe 1) vorlegen.
- ☑ Du bist gerichtlich nicht bestraft.
- ☑ Du bist am Tag der Einstellung nicht älter als 31 Jahre (im Einzelfall sind hier Ausnahmen möglich).
- ☑ Du bist mindestens 1,63 m groß. Wenn Du kleiner bist und Dich bei uns bewerben möchtest, findest Du hierzu mehr Informationen auf Seite 26.
- ☑ Du besitzt bei Beginn des Studiums die Fahrerlaubnis Klasse B.
- ☑ Du hast das Jugendschwimmabzeichen in Bronze oder das Schwimmabzeichen in Bronze.
- ☑ Du bist gesund und sportlich.



➔ NOTENVORAUSSETZUNGEN:

Für die Fächer Deutsch und Mathe bestehen hinsichtlich der Schulnoten Mindestanforderungen, die von der Schulbildung und der Bewerbungsart abhängig sind. Die jeweiligen Voraussetzungen findest Du unter

www.polizei-studium.de

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN

Mit Realschulabschluss zur Polizei

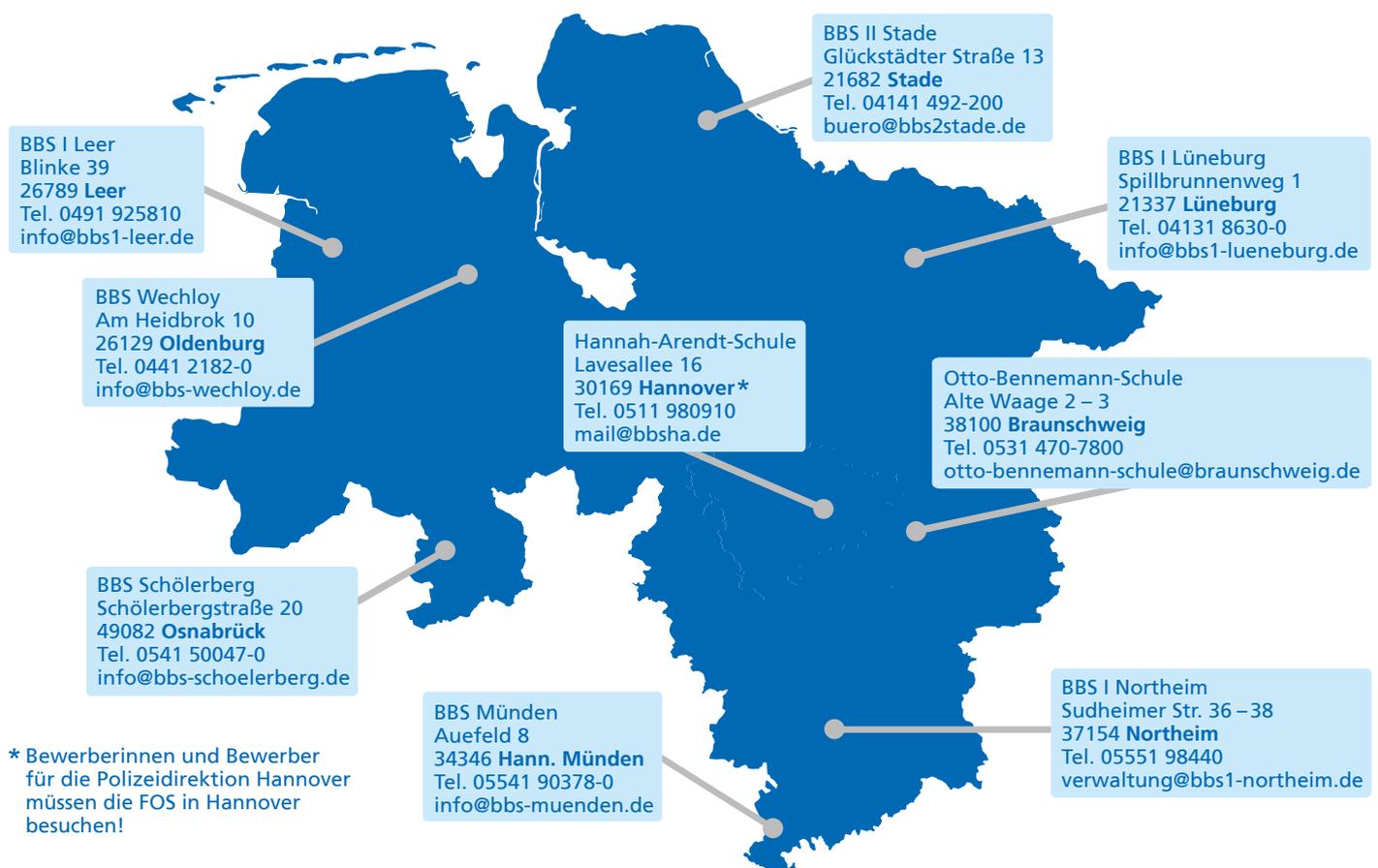
Auch wenn Du aktuell noch nicht über das Abitur oder die Fachhochschulreife verfügst, kannst Du Dich trotzdem jetzt schon auf einen Studienplatz an der Polizeiakademie Niedersachsen bewerben.

Bevor Du das Studium an der Polizeiakademie beginnst, besuchst Du zunächst zwei Jahre lang eine Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung (FOS) und erwirbst dort die Fachhochschulreife. Dafür hast Du die Wahl zwischen insgesamt zehn Fachoberschulstandorten*. Um bereits in dieser Zeit einen intensiven Einblick in die Berufspraxis zu bekommen, absolvierst Du in dieser Zeit verschiedene Praktika in einer Polizeidienststelle in der Nähe Deines Wohnortes. Erst danach geht es an die Polizeiakademie. Dafür durchläufst Du bereits mit Deiner Bewerbung das vollständige Bewerbungsverfahren. Das heißt, wenn Du eine Zusage für die Fachhochschule erhältst, ist Dir auch der Studienplatz für das anschließende Studium – vorbehaltlich des Bestehens der Fachhochschulreife und der weiteren körperlichen und charakterlichen Eignung – bereits sicher.

➔ **Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich bitte an:**

Polizeiakademie Niedersachsen – Dezernat 20 | Gimter Str. 10, 34346 Hann. Münden | Telefon 05541 702-243

STANDORTE DER FACHOBERSCHULEN – WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG



Das Studium

Das Ziel des dreijährigen Studiums ist es, Dich bestmöglich auf Deinen zukünftigen Berufsalltag vorzubereiten. Überfüllte Hörsäle, schlecht erreichbare Professoren und rein theoretische Lehrinhalte ohne Praxisbezug wirst Du deshalb bei uns nicht finden.

Die Studiengruppen an der Polizeiakademie bestehen im Normalfall aus 25 Studierenden. Wir setzen auf eine sinnvolle und ausgewogene Mischung unterschiedlichster Lernwege, um Dir die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, die Du für Deinen zukünftigen Job brauchst. Theoretische und praktische Anteile stehen im ganzen Studium in einem ausgewogenen Verhältnis. Als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter wirst Du schließlich auch immer wieder gefordert sein, die erlernte Theorie rechtssicher und souverän in die Praxis umzusetzen, deshalb wird dies bereits im Studium eine wichtige Rolle spielen. Dabei stehen Dir während des gesamten Studiums fachlich qualifizierte und erfahrene Lehrkräfte kompetent zur Seite.

Die wöchentliche Studienzzeit bemisst sich nach einem Stundenplan, der von Woche zu Woche variiert. Neben dem Kontaktstudium in den Studiengruppen ist etwa die Hälfte der Studienzzeit fürs Selbststudium vorgesehen. In dieser Zeit bereitest Du Lehrinhalte vor oder nach oder erarbeitest Dir eigenständig neue Themengebiete.

Vielfalt ist uns aber nicht nur inhaltlich wichtig, sondern auch menschlich. Wir wollen, dass das Studium an der Polizeiakademie nicht vom Geldbeutel Deiner Eltern abhängig ist. Deshalb müssen für das Studium auch keine Studiengebühren gezahlt werden. Im Gegenteil: Als Student oder Studentin der Polizeiakademie bekommst Du vom ersten Tag an Anwärterbezüge. Momentan sind das bei einer ledigen Person und Steuerklasse 1 monatlich ca. 1.250 Euro netto.



DATEN UND FAKTEN ZUM STUDIENGANG POLIZEIVOLLZUGSDIENST (B.A.)

Einführung:	▶▶	1. Oktober 2007
Inhalt:	▶▶	Interdisziplinärer Studiengang mit den Studiengebieten Kriminal-, Organisations-, Rechts- und Sozialwissenschaften, Einsatz- und Verkehrslehre, Führungslehre und Polizeitrainings
Abschluss:	▶▶	Bachelor of Arts
Studiengebühr:	▶▶	Keine
Verdienst:	▶▶	Vom ersten Tag an werden Dir Anwärterbezüge gezahlt (ca. 1.250 Euro netto bei einer ledigen Person und Steuerklasse 1)
Studienform:	▶▶	Vollzeitstudium mit Präsenzplicht
Regelstudienzeit:	▶▶	Drei Jahre

Das Studium an der Polizeiakademie ist breit aufgestellt und beinhaltet Lernmodule aus den Bereichen Rechts- und Sozialwissenschaften, Kriminalistik, Kriminologie, Verkehrsrecht sowie Einsatz- und Organisationslehre. Aufgrund der körperlichen Herausforderungen, die der Polizeidienst mit sich bringt, ist eine gute Fitness das A und O. Deshalb werden im Studium sowohl Ausdauer und Kraft, aber auch Abwehr- und Zugriffstechniken und der Umgang mit den polizeilichen Führungs- und Einsatzmitteln trainiert. Da das Studium Dich optimal auf den Beruf vorbereiten soll, sind auch Polizeitrainings mit Praxisbezug und unter Einsatz moderner Trainingsmittel Inhalt des Studiums. Weitere Informationen zum Studienaufbau sowie eine Übersicht der einzelnen Lernmodule findest Du auf den Grafiken ab Seite 19.

Neben der theoretischen Ausbildung an der Polizeiakademie wirst Du im Rahmen Deines Studiums zwei dreimonatige Praktika in einer Dienststelle Deiner zukünftigen Polizeidirektion absolvieren. Hier kannst Du Dein erworbenes Wissen sowohl im Streifen- als auch im Ermittlungsdienst erstmals in der Praxis anwenden und Fachkenntnisse und Schlüsselkompetenzen vertiefen, die Du später im Berufsalltag brauchen wirst.



Das Studium

Förderungsprogramm Spitzensport

Als Spitzensportlerin bzw. Spitzensportler hast Du am Studienort Nienburg die Möglichkeit, die reguläre Studienzeit von drei auf bis zu fünf Jahre zu verlängern. So entstehen ausreichend Freiräume, um auch neben dem Studium weiterhin erfolgreich Leistungssport zu betreiben. Voraussetzung für die Bewerbung für das Spitzensportlerprogramm ist eine Mitgliedschaft im Olympiakader, Perspektivkader oder Nachwuchskader (NK1 oder NK2). Im Rahmen des Förderungsprogramms steht Dir spezielles Koordinierungspersonal als Ansprechpartner zur Verfügung, um Dich bei der Vereinbarkeit von Leistungssport und Studium zu unterstützen.

**SPITZENSport
BEI DER POLIZEI**

studieren und trainieren.



TIM GRAMKOW

JUDO



DANIEL KOCH

RUGBY

VORAUSSETZUNGEN* FÜR DAS STUDIUM

- Du gehörst zum Olympiakader, Perspektivkader oder Nachwuchskader (NK1 oder NK2).
- Deine Förderung wird durch den Olympiastützpunkt Niedersachsen unterstützt.
- Du erfüllst unsere Einstellungsvoraussetzungen. Die findest Du auf Seite 12 oder unter www.polizei-studium.de
- Du bist in unserem schriftlichen und mündlichen Einstellungsverfahren erfolgreich und aus medizinischer Sicht polizeidiensttauglich.

DAS STUDIUM AN DER POLIZEIAKADEMIE



Studieren mit Kind

Familienplanung ist nichts, das Dich von Deinen Karrierewünschen abhalten sollte. Das gilt nicht nur für den Job selbst, sondern auch schon für das Studium. Deshalb geben wir unser Bestes, Studierenden mit Kindern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen und unterstützen junge Familien im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Angeboten wie Kinderbetreuung und zuverlässigen Studienzeiten für mehr Planungssicherheit. Für diese Initiative wurden wir schon mehrfach mit dem Zertifikat *audit.berufundfamilie* ausgezeichnet.

Studieren im Ausland

Im 3. Studienjahr des Bachelorstudiums stehen Themen zur internationalen Polizeiarbeit sowie zur Zusammenarbeit von Ermittlungsbehörden auf europäischer Ebene auf dem Stundenplan. Neben Gastvorträgen von Dozentinnen und Dozenten anderer europäischer Polizeieinrichtungen besteht für Dich die Möglichkeit, an einer einwöchigen Hospitation im europäischen Ausland teilzunehmen, um die Arbeitsweisen anderer europäischer Polizeibehörden kennenzulernen und Deine eigenen interkulturellen Kompetenzen auszubauen.

Darüber hinaus ist es im Rahmen des europäischen Bildungsprogramms Erasmus+ für Dich möglich, ein zweimonatiges Praktikum bei einer Polizeibehörde im europäischen Ausland durchzuführen, um so neben dem polizeilichen Alltag auch noch intensiver in die Kultur des Gastlandes einsteigen zu können.

Freizeitgestaltung

Neben der geistigen Leistung ist für Dich ein körperlicher Ausgleich wichtig – und natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Deshalb stehen an allen Studienorten der Polizeiakademie diverse Sport- und Freizeiteinrichtungen wie ein Tischkicker, eine Kegelbahn, Beachvolleyball- und Basketballfelder und ein Fitnessraum zur Verfügung. Darüber hinaus werden vielfältige Sport-AGs wie Leichtathletik, Badminton, Yoga, Kampfsport, Schwimmen und diverse Ballsportarten angeboten.

Die Polizeiakademie

Die Polizeiakademie Niedersachsen qualifiziert sämtliche niedersächsische Polizeikommissaranwärterinnen und Polizeikommissaranwärter im Rahmen eines Studiums. Sie ist darüber hinaus für die Fort- und Weiterbildung der rund 25.000 niedersächsischen Polizeiangehörigen zuständig.

Der Sitz der Polizeiakademie befindet sich in Nienburg/Weser. Zusätzlich gibt es mit Hann. Münden und Oldenburg zwei weitere Studienorte, die es niedersächsischen Studierenden durch die geografische Verteilung ermöglichen, relativ heimatnah zu studieren, wenn sie möchten. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Studienkapazitäten stehen Dir folgende Studienorte zur Auswahl:



STUDIENORT OLDENBURG

Oldenburg ist mit fast 170.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Niedersachsens und verströmt als Universitätsstadt mit einem Studierendenanteil von über zehn Prozent eine junge und lebendige Atmosphäre. Der nächste Nordseestrand ist nur eine halbe Stunde Autofahrt entfernt, die Infrastruktur ist gut ausgebaut und das vielseitige Freizeitangebot, das Oldenburg bietet, sorgt dafür, dass auch neben dem Studium immer irgendwo etwas los ist. Wer das mag, ist am Studienstandort Oldenburg genau richtig.



STUDIENORT HANN. MÜNDEN

Hann. Münden ist mit knapp 24.000 Einwohnern die kleinste der drei Studienstädte und liegt in Südniedersachsen an der Grenze zu Hessen im Talkessel von Werra, Fulda und Weser. Wer es gern beschaulich hat, findet hier die herrliche Natur des Weserberglandes und eine malerische Altstadt. Die Universitätsstädte Kassel und Göttingen sind nur 30 Minuten Auto- oder Zugfahrt entfernt, wenn es mal etwas trubeliger sein soll.



STUDIENORT NIENBURG

Nienburg an der Weser liegt mit seinen rund 30.000 Einwohnern genau in der Mitte zwischen Hannover und Bremen, die beide mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind. Herzstück der Stadt ist die Altstadt, die mit ihren Fachwerkfassaden, Renaissancefronten und Ziegelmauerwerken über eine mehr als tausendjährige Geschichte verfügt. Hier findet zweimal in der Woche „Europas schönster Wochenmarkt“ statt, bei dem an Marktständen in der ganzen Innenstadt Blumen, frisches Obst und Gemüse sowie Wurst- und Käsespezialitäten aus der Region angeboten werden.

Bachelorstudiengang

1. STUDIENABSCHNITT GRUNDLAGENSTUDIUM

MODUL 1 Grundlagen der Kriminalitätskontrolle

- TM 1.1 Grundlagen der Ermittlungsführung
- TM 1.2 Kriminalität als soziales Phänomen

MODUL 2 Grundlagen Einsatz und Verkehr

- TM 2.1 Grundlagen Aufbau und Organisation der Polizei
- TM 2.2 Grundlagen Einsatzlehre
- TM 2.3 Grundlagen Verkehrsrecht / Verkehrslehre

MODUL 3 Rechtliche Grundlagen

- TM 3.1 Einführung in das Materielle Recht, Methodenlehre
- TM 3.2 Öffentliches Recht (Staats- und Verkehrsrecht, präventives und repressives Eingriffsrecht, Beamtenrecht)

MODUL 4 Kompetenzen für Studium und Beruf

- TM 4.1 Kompetenzen für das Studium
- TM 4.2 Soziale Basiskompetenzen für den Beruf
- TM 4.3 Basiswissen Psychologie
- TM 4.4 Ethik
- TM 4.5 Police communication
- TM 4.6 Polizeigeschichte

MODUL 5 Praktische Grundlagen

- TM 5.1 Basistraining
- TM 5.2 Polizeiliche Standardlagen / Praktische Anwendung des unmittelbaren Zwangs

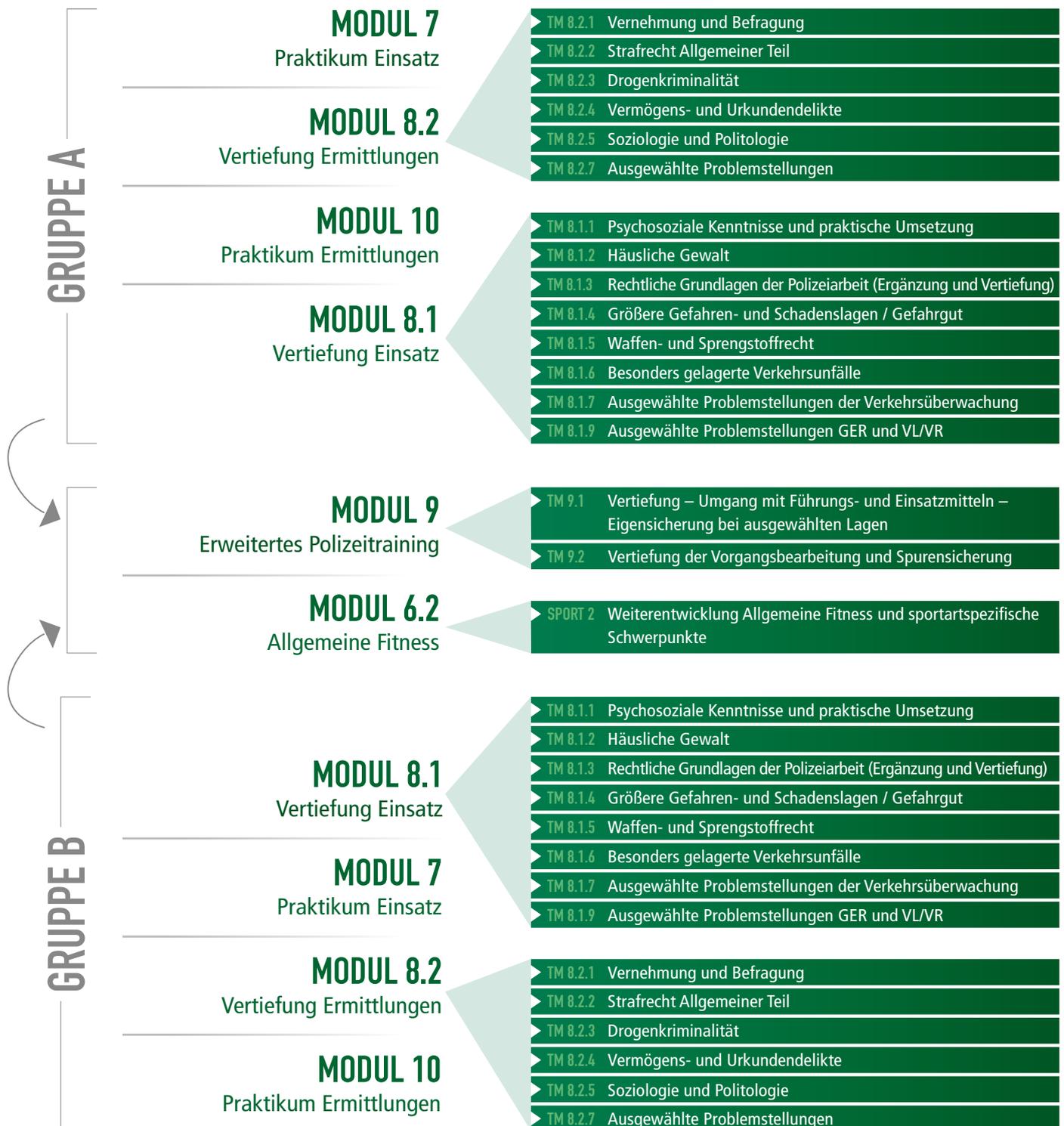
MODUL 6.1 Allgemeine Fitness

- SPORT 1 Basis- und Aufbautraining / Allgemeine Fitness / Schwimmen und Retten

Bachelorstudiengang

2. STUDIENABSCHNITT

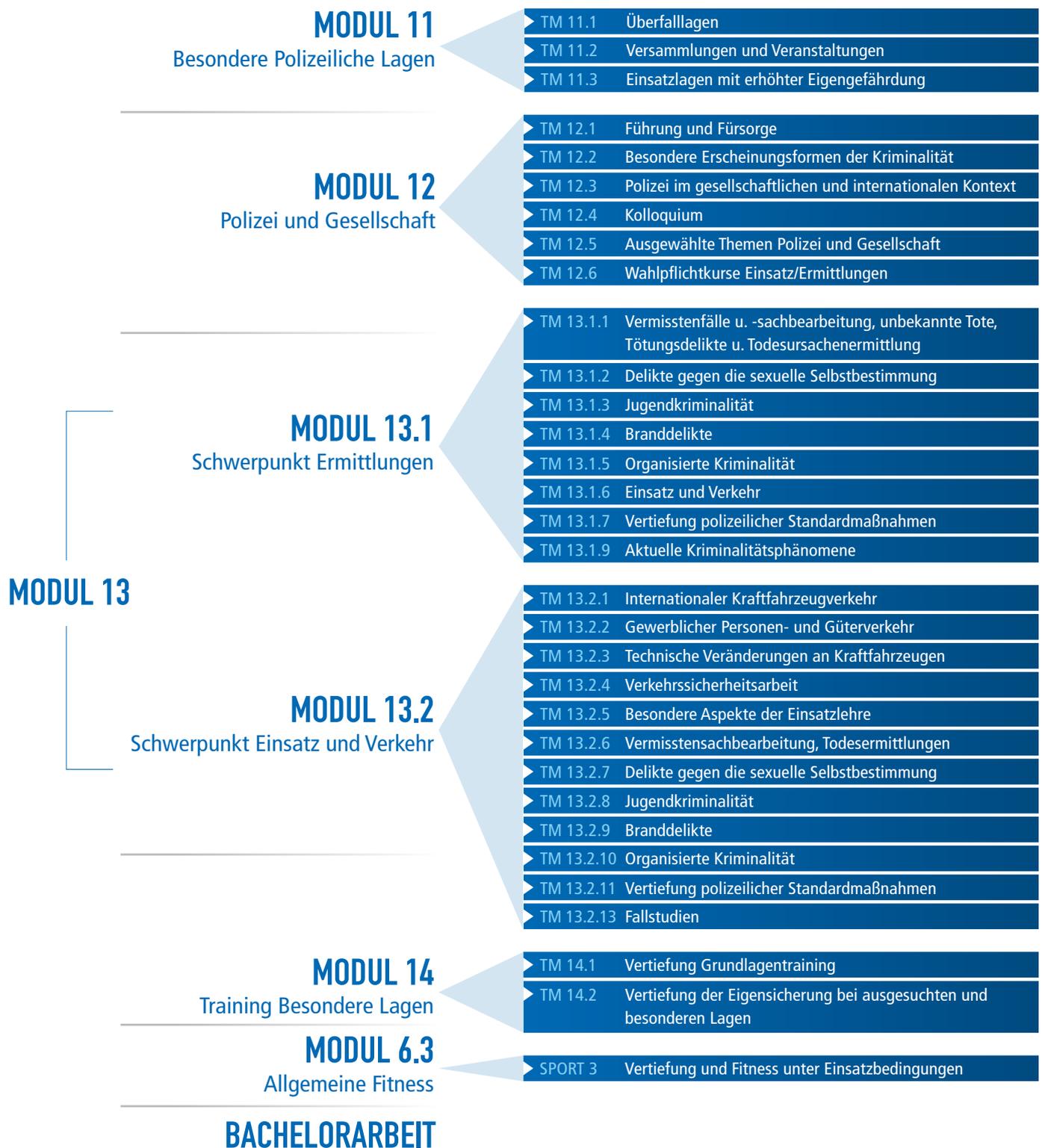
FACHSTUDIUM UND BERUFSPRAKTISCHE STUDIENZEIT



Bachelorstudiengang

3. STUDIENABSCHNITT

ERGÄNZUNGS-, VERTIEFUNGS- UND SCHWERPUNKTSTUDIUM



Die Bewerbung

Polizistinnen und Polizisten werden gerade dringender gebraucht denn je, weshalb Deine Bewerbung aktuell sehr gute Erfolgsaussichten hat. Das Studium beginnt jährlich zum 1. Oktober. In Ausnahme findet zusätzlich ein Studienbeginn zum 1. April statt.

Bewerbungsschluss ist in der Regel der 31. Oktober jeden Jahres für eine Bewerbung für das Folgejahr. Erfahrungsgemäß gehen im Oktober besonders viele Bewerbungen bei uns ein, daher gilt: je früher Du Deine Bewerbungsunterlagen einsendest, desto früher bekommst Du von uns über den Ablauf des weiteren Bewerbungsverfahrens Bescheid.

Alle aktuellen Informationen zu den **Bewerbungsfristen und Einstellungszeiten** in Deinem Einstellungsjahr findest Du unter: www.polizei-studium.de

Dort findest Du eine Übersicht aller notwendigen Bewerbungsdokumente und kannst Dich auch direkt online bewerben. Bitte achte darauf, dass sämtliche Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind, anderenfalls kann Deine Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU DEN

BEWERBUNGSFRISTEN UNTER:

polizei-studium.de



DAS AUSWAHLVERFAHREN

Die Vorprüfung Deiner Bewerbung

Nachdem Deine Bewerbung bei uns eingegangen ist, wird diese von uns zunächst auf Vollständigkeit geprüft. Darüber hinaus erfolgt die sogenannte beamtenrechtliche Vorprüfung. Dabei kontrollieren wir, ob Du über alle Voraussetzungen für eine Einstellung in den Polizeidienst verfügst.

PRÜFUNG DEINER BEWERBUNG:

- Hältst Du die Mindestgröße und die Altersgrenze ein?
- Bist Du schon einmal mit dem Gesetz in Konflikt geraten und vielleicht sogar vorbestraft?
- Erfüllst Du alle schulischen Anforderungen?
- Hast Du alle erforderlichen Unterlagen (z. B. Zeugniskopien) eingereicht?



Dokumente über Deinen Gesundheitszustand werden erst im Rahmen der medizinischen Untersuchung im letzten Schritt des Bewerbungsprozesses einbezogen. Um den Bewerbungsprozess nicht unnötig zu durchlaufen, beachte bitte, dass einige Vorerkrankungen wie Asthma oder Diabetes regelmäßig zur Polizeidienstuntauglichkeit führen. Eine vollständige Auflistung entsprechender Erkrankungen findest Du unter:

www.polizei-studium.de

Fragen hierzu beantwortet Dir auch der **Regionalmedizinische Dienst Göttingen** unter **Tel. 0551 491-2078**.

Nach Zusendung Deiner Bewerbung erhältst Du von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Deiner Bewerbung sowie Informationen zum Ablauf des weiteren Bewerbungsverfahrens. Solltest Du die formalen Zulassungsvoraussetzungen zum Bewerbungsverfahren nicht erfüllen, benachrichtigen wir Dich schriftlich. In diesem Fall kann Deine Bewerbung für das aktuelle Auswahlverfahren leider nicht weiter berücksichtigt werden. Gerne beraten wir Dich telefonisch, ob in Deinem konkreten Fall eine erneute Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt zu empfehlen ist.

Der Computertest

Hat Deine Bewerbung die Vorprüfung ohne Beanstandungen durchlaufen, wirst Du zu einem computergestützten Eignungstest (GöPA – Göttinger Personal-Auswahl) eingeladen.

i Der Computertest beinhaltet unter anderem Aufgaben aus den Bereichen Gedächtnisleistung, Sprachfähigkeit, Ausdrucksvermögen, Rechtschreibung, Organisationsfähigkeit und Logik. Außerdem wird Deine Entscheidungsfähigkeit – auch unter Zeitdruck – getestet. Der Test wird etwa vier Stunden in Anspruch nehmen und findet in Hann. Münden statt. Das Ergebnis liegt unmittelbar nach Abschluss des Tests vor und wird direkt bekannt gegeben.

➔ **Vorbereitung ist alles!**
Im Computertest werden Dir selbstverständlich keine unmöglichen Leistungen abverlangt. Aber natürlich gilt auch hier wie bei allem: Übung macht den Meister! Im Buchhandel und in vielen öffentlichen Bibliotheken findest Du Software und Trainingsliteratur, die Dich ideal auf den Test vorbereiten.

AUFGABENBEISPIELE UND EINEN

ÜBUNGSTEST FINDEST DU UNTER:

polizei-studium.de



DAS AUSWAHLVERFAHREN

Der Sporttest



Wenn Du den Computertest erfolgreich absolviert hast, steht noch am gleichen Tag nach einer kurzen Mittagspause der Sporttest an. Dieser besteht aus einem 5.000 m-Lauf zur Überprüfung Deiner körperlichen Fitness und Ausdauerleistungsfähigkeit.

Die Zeiten, die dabei erreicht werden müssen, sind von Deinem Alter und Deinem Geschlecht abhängig. Die entsprechenden Daten, weitere Hinweise zur Durchführung des Sporttests in Deinem Einstellungsjahr sowie eventuelle Änderungen der Modalitäten findest Du unter www.polizei-studium.de

Für besonders gute Laufleistungen, wie eine Unterschreitung der erforderlichen Zeit um mindestens sieben Minuten und/oder die Vorlage des Deutschen Sportabzeichens in Silber (nicht älter als 12 Monate), erhältst Du Bonuspunkte, die auf Dein Gesamtergebnis im Auswahlverfahren angerechnet werden. Auch hierzu findest Du alle Informationen unter www.polizei-studium.de

Eine weitere Teilnahme am Auswahlverfahren ist nur mit bestandenem Lauftest möglich. Deshalb empfehlen wir Dir zur Vorbereitung auf den Sporttest ein mehrere Wochen im Voraus beginnendes Ausdauertraining.



➔ **Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich bitte an:**

Polizeiakademie Niedersachsen – Dezernat 20 | Gimter Str. 10, 34346 Hann. Münden | Telefon 05541 702-243

Vortest

„Mindestkörperlänge“

Um den Aufgaben, die der Polizeivollzugsdienst mit sich bringt, auch körperlich gewachsen zu sein, müssen Bewerberinnen und Bewerber in Niedersachsen eine Mindestgröße von 1,63 m vorweisen. Bei einer Unterschreitung musst Du den Nachweis erbringen, dass Du bei der Aufgabenbewältigung im Polizeivollzugsdienst nicht eingeschränkt bist.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM MKL-

TESTVERFAHREN FINDEST DU UNTER:

polizei-studium.de



Als Nachweis ist ein zusätzlicher Vortest „Mindestkörperlänge“ (MKL) notwendig. Dieser findet einen Tag vor Deinem eigentlichen Prüfungstermin ebenfalls in Hann. Münden statt. Zwischen diesen beiden Prüfungstagen hast Du die Möglichkeit, für 15 € im Mehrbettzimmer in der dortigen Polizeiakademie zu übernachten.

Der Test orientiert sich in erster Linie an den körperlichen Anforderungen, die für den Polizeidienst notwendig sind. Dazu gehören zum Beispiel Deine Fähigkeiten zur Durchsetzung von Maßnahmen unter Anwendung unmittelbaren Zwangs oder zur Bergung von Personen aus Gefahrenbereichen. Alle im Test gestellten Aufgaben stellen also einen unmittelbaren Bezug zu Deinem zukünftigen Job dar.



DAS TESTVERFAHREN BESTEHT AUS DEN FOLGENDEN FÜNF ÜBUNGEN:

 **Waffenhandhabung**

 **Hindernis überwinden**

 **Jump & Reach**

 **Handkraftmessung**

 **Personenrettung**



Für jede Übung sind Mindestleistungen festgelegt, die Du erreichen musst, um den Test zu bestehen. Der Test wird als bestanden gewertet, wenn Du an allen Übungen teilgenommen hast und in jeder einzelnen die Mindestleistung erbracht oder überschritten hast. Ein Ausgleich einer nicht bestandenen Übung durch eine überdurchschnittliche Leistung in einer anderen Übung ist nicht möglich. Wenn Du in einer oder mehreren Übungen unterhalb der Mindestleistung bleibst oder das Testverfahren abbrichst, scheidest Du aus dem Auswahlverfahren aus. Eine Wiederholung für das selbe Einstellungsjahr ist dann nicht möglich, eine erneute Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt wäre jedoch nicht ausgeschlossen.



Das Auswahlgespräch

Nachdem wir uns von Deiner grundsätzlichen Eignung und Deiner körperlichen Fitness überzeugen konnten, möchten wir Dich gerne persönlich kennenlernen.

Dein Auswahlgespräch wird als Strukturiertes Interview durch eine Auswahlkommission durchgeführt – bestehend aus fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Deiner Wunschbehörde – und dauert etwa eine Stunde. Dabei interessieren uns unter anderem Deine persönliche Berufsmotivation und Biografie. Außerdem werden wir Dir situative Fragen stellen, in denen Du Dein Verhalten in Deiner potenziell zukünftigen Rolle als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter darstellen sollst.

Im Anschluss an das Gespräch wird die Auswahlkommission eine Einschätzung hinsichtlich Deiner Sozialkompetenz, Deiner Kommunikationsfähigkeit, Deines Ausdrucksvermögens, Deiner persönlichen Einstellung sowie Deiner Stresstabilität vornehmen, um so abschließend zu bewerten, wie geeignet Du für den Polizeiberuf bist.



Die Rankingliste

Das Gesamtergebnis Deines Bewerbungsprozesses setzt sich zu je 50 % aus Deinen Ergebnissen im Computertest und dem Eindruck, den die Prüfungskommission im Auswahlgespräch von Dir erhalten hat, zusammen. Mit eventuellen Bonuspunkten kannst Du dieses Ergebnis noch verbessern. Auf dieser Grundlage erstellen wir eine Rankingliste, nach der die Zusagen erteilt werden. Bewerberinnen und Bewerber mit sehr guten

Ergebnissen können bereits im Anschluss an das Auswahlgespräch vorbehaltlich der medizinischen Polizeidiensttauglichkeit eine Einstellungszusage erhalten. Bewerberinnen und Bewerber mit durchschnittlichen Ergebnissen erhalten eine verbindliche Zusage erst nach Abschluss sämtlicher Einstellungstests, abhängig von ihrem Platz auf der Rankingliste.



DAS AUSWAHLVERFAHREN

Die medizinische Untersuchung

Wenn Du bereits eine Einstellungszusage hast oder eine Einstellung aufgrund Deines Rankingergebnis wahrscheinlich ist, wirst Du zur polizeiärztlichen Untersuchung in die von Dir gewählte Behörde eingeladen.

Die Untersuchung zur Feststellung Deines Gesundheitszustandes kann mehrere Stunden dauern, dabei wirst Du im wahrsten Sinne des Wortes auf Herz und Nieren geprüft.

Unter anderem werden folgende Untersuchungen durchgeführt:



- Ruhe- und Belastungs-EKG
- Blut- und Urinprobenentnahme
- Hör- und Sehtest
- Lungenfunktionstest
- Begutachtung der Wirbelsäule und der Gelenke
- Feststellung von Größe und Gewicht

Die Blutprobe dient der Feststellung möglicher Stoffwechsel- oder Infektionskrankheiten, die Urinprobe wird u. a. für ein Drogenscreening verwendet.

Körpergewicht / BMI:

Aus den festgestellten Körpermaßen wird Dein BMI (Body-Maß-Index) berechnet. Um als polizeidiensttauglich eingestuft zu werden, muss dieser zwischen einem Wert von 18 und 27,5 liegen.

BMI-ANFORDERUNGEN: 18 – 27,5

BMI FORMEL = $\frac{\text{Gewicht}}{(\text{Größe in m} \times \text{Größe in m})}$

Beispiel: Gewicht 70 kg, Größe 1,80 m
Rechnung: BMI = 70 ÷ 1,80 ÷ 1,80 = 21,60

Mit der medizinischen Untersuchung hast Du endgültig die letzte Hürde auf dem Weg zur Polizeikommissaranwärterin bzw. zum Polizeikommissaranwärter genommen. Wenn keine medizinischen Gründe dagegen sprechen und Du einen entsprechenden Platz auf der Rankingliste erreicht hast, steht Deiner Einstellung also nichts mehr im Weg!

➔ Hast Du hierzu Fragen?

Bei Fragen zur medizinischen Untersuchung oder zu Erkrankungen, die regelmäßig zur Polizeidienstuntauglichkeit führen, steht Dir der Regionalmedizinische Dienst Göttingen unter Telefon: 0551 491-2078 zur Verfügung.

Immer up to date

Du möchtest noch mehr über das Studium erfahren oder Dich direkt bewerben? Alle Informationen zum Studium, zum Auswahlverfahren und zur Bewerbung sowie aktuelle Veranstaltungstermine und Kontakte zu einer Einstellungsberatung in Deiner Region erhältst Du online unter:

polizei-studium.de
POLIZEI.NIEDERSACHSEN.KARRIERE

POLIZEI NIEDERSACHSEN,

einjobfürsleben.



➔ **Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich bitte an:**

Polizeiakademie Niedersachsen – Dezernat 20 | Gimter Str. 10, 34346 Hann. Münden | Telefon 05541 702-243

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen

zu Deiner Wunschbehörde erhältst Du bei der:



POLIZEIDIREKTION BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Voigtländer-Str. 41
38104 Braunschweig
Telefon 0531 476-1314
nachwuchswerbung@pd-bs.polizei.niedersachsen.de



POLIZEIDIREKTION GÖTTINGEN

Groner Landstraße 51
37081 Göttingen
Telefon 0551 491-1326
nachwuchswerbung@pd-goe.polizei.niedersachsen.de



POLIZEIDIREKTION HANNOVER

Waterloostraße 9
30169 Hannover
Telefon 0511 109-3000
polizei3000@pd-h.polizei.niedersachsen.de



POLIZEIDIREKTION LÜNEBURG

Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Telefon 04131 8306-3333
nachwuchswerbung@pd-lg.polizei.niedersachsen.de



POLIZEIDIREKTION OLDENBURG

Theodor-Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg
Telefon 0441 799-1364
nachwuchswerbung@pd-ol.polizei.niedersachsen.de



POLIZEIDIREKTION OSNABRÜCK

Heger-Tor-Wall 18
49078 Osnabrück
Telefon 0541 327-1364
nachwuchswerbung@pd-os.polizei.niedersachsen.de



POLIZEI
NIEDERSACHSEN

FOLLOW US

AROUND

polizei-studium.de
POLIZEI.NIEDERSACHSEN.KARRIERE